

Das Landeskirchenamt

Landeskirchenamt Postfach 10 10 51 33510 Bielefeld

An die Partnerkirchen der EKvW

Ihr Zeichen	Ihr Schreiben vom	Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)	Datum
		131.90	22.11.2023

Rücktritt von Präses Dr. h. c. Kurschus

Liebe Schwestern und Brüder,

wir möchten Sie über ein wichtiges Ereignis in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) in Kenntnis setzen. Als Ihre Partnerkirche ist es uns wichtig, dass Sie über die derzeitige Situation und ihre Hintergründe informiert sind.

Die westfälische Präses, Frau Dr. h. c. Annette Kurschus, ist am 20.11.2023 von ihren beiden kirchlichen Leitungssämtern mit sofortiger Wirkung zurückgetreten. Sie hat das Amt als Präses der EKvW als auch den Ratsvorsitz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) niedergelegt. So plötzlich dieser Schritt auch kam, so bedauerenswert ist er. Er verdient unseren Respekt.

In den vergangenen Tagen wurde durch Medienberichte ein mutmaßlicher Fall sexualisierter Gewalt durch einen kirchlichen Mitarbeiter in der evangelischen Kirche öffentlich. Dabei geht es um einen Fall im Kirchenkreis Siegen vor rund 25 Jahren. Der Kirchenkreis Siegen gehört zur EKvW. Der ehemalige Mitarbeiter wird beschuldigt, gegenüber Schutzbefohlenen übergriffig geworden zu sein. Die Staatsanwaltschaft Siegen hat die Ermittlungen aufgenommen. Ob es sich um ein strafrechtlich relevantes Fehlverhalten handelt, wird zurzeit geprüft.

Im Kirchenkreis Siegen war Präses Dr. h. c. Annette Kurschus in dieser Zeit als Pfarrerin und später als Superintendentin tätig. Wann Präses Dr. h. c. Annette Kurschus welche Details zu diesem Fall erfahren hat, wird ebenfalls geprüft. In der Öffentlichkeit und in der Presse wird ihr Umgang mit diesem Verdachtsfall kritisiert. Präses Dr. h. c. Annette Kurschus weist die Vorwürfe zurück. Die weitere Aufarbeitung steht noch aus.

- 2 -

Mit ihrem Rücktritt möchte Präses Dr. h. c. Annette Kurschus Schaden von der Kirche abwenden. Sie will dazu beitragen, Aufarbeitung, Aufklärung und Bekämpfung sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche gemeinsam mit den Betroffenen umzusetzen. Dieses Anliegen hatte Präses Dr. h. c. Annette Kurschus bei ihrem Amtsantritt als Ratsvorsitzende der EKD hervorgehoben und zur „Chefinnensache“ erklärt. Unter den aktuellen Gegebenheiten erscheint es ihr nicht mehr möglich, dieses herausfordernde Thema in leitender Funktion umzusetzen. Die medial geführte Diskussion um ihre Person ist geeignet, die Erfolge der Aufarbeitung und Bekämpfung sexualisierter Gewalt gemeinsam mit Betroffenen zu gefährden.

Die Kirchenleitung der EKvW hat den Rücktritt von Präses Dr. h. c. Annette Kurschus vom Amt der Präses der Landeskirche zur Kenntnis genommen. Die Kirchenleitung hat Präses Dr. h. c. Annette Kurschus Dank für ihre geleistete Arbeit und Respekt für ihre persönliche Entscheidung entgegengebracht.

Die EKvW wird nun kommissarisch vom Theologischen Vizepräsidenten Ulf Schlüter geleitet. Er wird auch die Beratungen der westfälischen Landessynode leiten, die am 24. und 25. November in Bielefeld zu ihrer Herbsttagung zusammenkommt.

Ich bitte Sie, unsere Kirche in Ihr Gebet einzuschließen.

Mit herzlichen Grüßen und in Christus verbunden
In Vertretung



Landeskirchenrat Dr. Albrecht Philipps

Die Erklärung von Annette Kurschus findet sich zum Nachlesen hier:
[Annette Kurschus gibt Präses-Amt der EKvW und EKD-Ratsvorsitz auf: Evangelisch in Westfalen - EKvW \(evangelisch-in-westfalen.de\)](#)

weitere Links:

[Reaktion auf den Rücktritt von Annette Kurschus als Präses der EKvW: Evangelisch in Westfalen - EKvW \(evangelisch-in-westfalen.de\)](#)

[Plenarsitzungen der Herbstsynode sind im Livestream online zu sehen: Evangelisch in Westfalen - EKvW \(evangelisch-in-westfalen.de\)](#)